BLICKPUNKT

Evangelisch-lutherische St.-Laurentius-Gemeinde Achim

April und Mai 2020

„Spargelland": Eine Fiktion

Krasses Zeichen: Flüchtlingsschiff Sea Watch 4

Sterbehilfe: Einschnitt in unsere Kultur

ST. LAURENTIUS ACHIM
Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

„Einer trage des anderen Last“

Gedanken zum Miteinander auch in schweren Zeiten. *Von Marina Kortjohann*

„Ich will doch niemandem zur Last fallen!“ Diese Einstellung teilen viele Menschen - gerade auch solche, die durchaus bereit sind, die Lasten anderer mit zu tragen. Aber selber auf andere angewiesen sein? Undenkbar oder nur in äußerster Not!

„Für mich braucht ihr keine Trauerfeier auszurichten. Ich will am liebsten in aller Stille beerdigt werden, und zwar anonym. Ihr sollt damit keine Arbeit haben“, sagt Frau Johnsing sehr bestimmt. Für ihre Tochter Rita ist es wie ein Schlag ins Gesicht. Sie liebt ihre Mutter und möchte dieser etwas zurückgeben für alles, was die Mutter für sie getan hat.

„Er/sie ist jetzt ein Pflegefall“, hören wir häufiger. Ein Mensch soll zum „Fall“ geworden sein? Sprachlich ist der „Pflegefall“ nicht weit entfernt vom „Unfall“ oder sogar vom „Abfall“. Sind alte oder kranke Menschen nur eine Last?

In den Erzählungen aus der Geschichte der Völker taucht immer wieder und über die ganze Welt verstreut die Sitte auf, die Alten auszusetzen und sie ihrem Schicksal zu überlassen. Oder sie so zu ächten und an den Rand zu drängen, dass die Selbsttötung nahe lag. Das diente dem Erhalt der jüngeren Sippe.

Und heute? Nur wenige Menschen, die am Lebensende sehr leiden, töten sich selbst. Die seelische Schwelle und der Trieb, das eigene Leben zu erhalten, sind zu hoch. Auch einen anderen Menschen zu töten, ist ein Tabu: Sowohl biologisch (Wir haben eine natürlich Tötungshemmung!) als auch juristisch: Wer das Tabu bricht, wird bestraft.

Sobald es erlaubt ist, einem Menschen bei der Selbsttötung zu helfen, können Hemmungen aufgeweicht werden. Wenn eine andere Person einem Menschen hilft, den giftigen Trunk einzunehmen, schafft er es wahrscheinlich wirklich, sich das Leben zu nehmen.

Sobald diese „Möglichkeit“ gesellschaftlich akzeptiert ist, können unterschwellige Erwartungen zu wirken beginnen: Darf ich meinen Angehörigen wirklich zumuten, mich womöglich lange im Sterben zu begleiten? Kann ich verlangen, dass sie mein Leiden aushalten?

Und als nächstes die Frage: „Muss das sein? Hat er/sie nicht den Anstand, den Angehörigen diese Zeit zu verkürzen?“ Ist ein todkranker Mensch dann wirklich noch „frei“ in seiner Entscheidung, sein Leben zu beenden?

Ich las von einer Frau, die das Sterben ihres 48-jährigen Sohnes nicht verkraften konnte. Er lag im Hospiz, war seit Kurzem ohne Bewusstsein und stöhnte fortwährend. In dieser Situation dachte seine Mutter: Es wäre besser, ihn mit einer Spritze zu erlösen.“ Die Mitarbeitenden im Hospiz überlegten: Uns fällt es auch schwer, diesen Mann so zu sehen. Aber wir können etwas tun: Tag für Tag pflegen wir ihn. Seine Mutter hingegen kann nur am Bett sitzen und verliert den Kontakt zu ihrem Sohn.

Sie boten der Mutter an, sie in die Pflege mit einzubeziehen. Dadurch konnte sie wieder etwas für ihren Sohn tun. Sie war ihm nahe. Sogar während einer erschreckenden Komplikation behielt sie die Kraft, ihren Sohn weiter zu pflegen.

Als er gestorben war, war sie durch und durch erschöpft und traurig - und gleichzeitig dankbar und stolz, dass sie diese schwere Zeit durchgestanden hatte.

„Einer trage des anderen Last“, schreibt der Apostel Paulus an die Galater (Kap. 6,2). Dieser Satz begleitet mich seit vielen Jahren als mein Konfirmationsspruch.

Wir Menschen sind belastet, manchmal sehr schwer. Manchmal werden wir selber zur Last für andere.

Wir dürfen den anderen zumuten, unsere Lasten und uns selbst mitzutragen. Das ist zutiefst menschlich. Es ist gut für unser Zusammenleben - im Privaten und in unserer Gesellschaft.

Im April

Ich wünsche dir,

dass jeder Morgen in dir Vertrauen weckt

und jeder Frühling in dir den Glauben stärkt

und jeder Anfang in dir die Hoffnung nährt

auf ein Leben das bleibt.

Tina Willms

Liebe Leserin, lieber Leser,

Nordeuropa gehört zu den reichsten Regionen der Welt. Vieles hat dazu beigetragen: Zum Beispiel der Erfindungsreichtum unserer Vorfahren. Zum Beispiel, dass Bildung einen hohen Stellenwert hatte und hat. Zum Beispiel, dass es viele Länder und Kulturen in Europa gibt, die miteinander im Wettbewerb standen und stehen. Zum Beispiel aber auch, dass Nordeuropa nie eine Kolonie einer außereuropäischen Macht war. Was wäre eigentlich, wenn dies ganz anders gewesen wäre, wenn die Geschichte einen anderen Verlauf genommen hätte? Dieser Fiktion wird in dem Text „Spargelland" auf Seite 4 nachgegangen. Die genannten Beispiele sind zwar frei erfunden, für alles aber gibt es Beispiele in anderen Ländern, die Kolonien waren.

Die BLICKPUNKT-Redaktion wünscht einen guten Start in den Frühling!

Rainer Krause, Christoph Maaß, Christiane von Rosenberg, Ulrich Wilke

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-lutherische St.-Laurentius-Gemeinde Achim
V.i.S.d.P: Christoph Maaß, Pfarrstr. 1, 28832 Achim

Redaktion: Rainer Krause (rk), Christoph Maaß (cm), Christiane von Rosenberg (cvr), Ulrich Wilke (uw)

Anzeigen: Rainer Krause, Tel. 04204-3739773, E-Mail: blickpunkt@st-laurentius-achim.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage: 8700 Exemplare, gedruckt auf Umweltpapier

Bankverbindungen bei der Kreissparkasse Verden:
Spenden/freiwilliges Kirchgeld: BLZ 291 526 70, Konto 111 510 08
IBAN: DE18 2915 2670 0011 1510 08, BIC: BRLADE21VER
Geschäftskonto: BLZ 291 526 70, Konto 110 088 69
IBAN DE63 2915 2670 0011 0088 69, BIC: BRLADE21VER

Kontakt Redaktion:
Pfarrstr.3, D-28832 Achim, Tel. 04202-2248 (Kirchenbüro)
E-Mail: blickpunkt@st-laurentius-achim.de, www.st-laurentius-achim.de

Titelbild: pixabay, Bild Seite 2: pixabay, Bild Seite 3: epd-Bild.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. **Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni/Juli 2020: 27. April 2020**

Inhalt

Meditation 2
Editorial, Impressum 3
„Spargelland". Eine Fiktion 4
Gemeinde 6
Konfirmationen 2020 8
Thema und Kirchenmusik 10
Kinder und Jugend 11
Gruppen und Kreise 12
Gottesdienste 13
So erreichen Sie uns 14
Rückblick 15

Zheng He und ein Schiff seiner Flotte. Foto: pixabay

„Spargelland"

Was wäre eigentlich, wenn Deutschland eine Kolonie geworden wäre? Eine Fiktion.

Die Schaulustigen staunten. In der Bucht lag eine riesige Flotte: neunmastige Dschunken, Spezialschiffe voller Trinkwasser, Pferdetransporter, schnelle Signalschiffe und sogar ein Apothekenschiff, auf dem Heilkräuter angepflanzt wurden. Mit ihren Segeln aus Seide wirkte die Flotte wie eine schwimmende Stadt. Zwischen 1405 und 1433 brach der chinesische Admiral Zheng He mit dieser Flotte zu sieben großen Expeditionen auf und erforschte Meere und Küsten bis nach Arabien und Ostafrika. Der Entdecker Zheng He ist in der westlichen Geschichtsschreibung weitgehend unbekannt. Dabei waren die Reisen des chinesischen Admirals durchaus vergleichbar mit denen von Vasco da Gama oder Christoph Kolumbus.

Schon zu Lebzeiten Zheng Hes verloren die chinesischen Herrscher das Interesse an weiteren Expeditionsreisen. Zheng He selbst hatte gesagt, dass es nur „barbarische Gegenden" waren, die er entdeckt hatte. China stellte die teuren Expeditionen in unbekannte Länder ein. Damit war der Weg frei für die europäischen Kolonialabenteurer. Bis hierher sind es historische Fakten. Ab hier ist diese Geschichte frei erfunden.

Obwohl sie wenig Bemerkenswertes entdeckt haben, setzen Admiral Zheng He und seine Nachfolger die Expeditionsfahrten fort und umrunden die Südspitze von Afrika von Ost nach West. Wenige Jahre später erreichen chinesische Schiffe Portugal und die karibischen Inseln. Die Chinesen beschließen, die neuen Länder zu besetzen, errichten Stützpunkte und entsenden Truppen.

In Europa kommt es in den folgenden Jahren zu einer Reihe von kriegerischen Auseinandersetzungen mit den Invasoren. Die chinesischen Armeen und Flotten sind zahlenmäßig und technologisch aber hochüberlegen, so dass der europäische Widerstand innerhalb kurzer Zeit zusammenbricht. Im Jahr 1500 steht ganz Westeuropa bis zur Elbe unter chinesischer Herrschaft. Europa und Amerika werden zu chinesischen Kolonien.

Die neuen Herren belassen die alten Herrscher im Amt. Auch der Papst, das Oberhaupt der christlichen Religion, darf bleiben. Zu sagen haben Papst, Kaiser, Könige, Grafen und Herzöge aber kaum etwas. Alle wichtigen Entscheidungen werden von chinesischen Statthaltern getroffen, die überall in Europa eingesetzt werden. Chinesische Soldaten durchkämmen derweil das Land und bringen alles Wertvolle nach China. Obwohl sich einige europäische Erfindungen wie Druckerpresse, Brille oder Uhr als ausgesprochen nützlich erweisen, bleibt man in China bei dem Urteil, dass Europa und Amerika „barbarisch" und die chinesische Kultur weit überlegen sei.

Gelegentlich aufflammende Widerstände in den Kolonien werden zum Teil grausam niedergeschlagen. Kein Europäer solle je wieder einen Chinesen auch nur scheel ansehen, begründet der chinesische Kaiser in der sogenannten „Hunnenrede" das brutalen Vorgehen seiner Soldaten.

Die Spuren von 500 Jahren chinesischer Kolonialherrschaft sind bis heute deutlich sichtbar: Die meisten Deutschen arbeiten im Billiglohnsektor. In großen Fabriken werden Stoffe und Kleidung für den asiatischen Massenmarkt hergestellt. Auch industrielle Vorprodukte werden gefertigt. So enstehen in Solingen im Bergischen Land zahlreiche Rohlinge, die dann in China und Japan zu hochwertigen Messern wei-

In Asien heißt Deutschland nur „Spargelland". Foto: pixabay

terverarbeitet werden. Auch Stahl, Chemikalien und Medikamente für den chinesischen Markt werden fast nur noch in Europa und Nordamerika hergestellt. Es sei einfach billiger, sagt ein chinesischer Konzernchef: „Die Umweltschutzauflagen sind niedrig und die Arbeitskräfte billig."

Deutschland exportiert auch Kohle, Eisenerze und Natursteine in den asiatischen Raum. Nach illegalen Streiks gegen die Arbeitsbedingungen im Tagebau am Hambacher Forst erwägt die chinesische Regierung aber, Kohle ausschließlich aus Australien zu importieren. Im Rheinland befürchtet man dadurch Massenarbeitslosigkeit und die Verarmung der Region. Ein Sozialhilfesystem gibt es in Deutschland nicht.

Viele Deutsche leben von der Landwirtschaft. Produziert wird vor allem Fleisch für den chinesischen Markt. Alle großen landwirtschaftliche Betriebe gehören den chinesischen Kolonialherren. Einige Spezialitäten aus Europa sind in China sehr beliebt. So ist weißer Spargel aus Deutschland in Peking eine teure Delikatesse. Die Provinz Deutschland heißt in China deshalb nur „Spargelland". Auch Rotwein aus Frankreich, schottischer Whisky, italienischer Schinken und belgische Pralinen erzielen Spitzenpreise in den chinesischen Metropolen.

Europäer können sich diese Spezialitäten allerdings meist nicht leisten. Auch gute medizinische Versorgung und Bildung sind für die normale Bevölkerung zu teuer. Für die überwiegende Mehrheit der Deutschen gibt es lediglich eine medizinische Grundversorgung und die achtjährigen Volksschule, die China in allen Kolonien eingeführt hat.

Wegen der zunehmenden Umweltverschmutzung sowie der schlechten sozialen und medizinischen Versorgung kommt es immer wieder zu Unruhen. In Emden wird gegen den größten Schiffsfriedhof der Welt protestiert. Die Schadstoffe aus den Wracks färben die Ems und die Nordsee in allen Regenbogenfarben. In Bremerhaven weigern sich die Hafenarbeiter, die Müllschiffe aus China zu entladen. Und im Ruhrgebiet demonstrieren Fans von Schalke 04 und Borussia Dortmund gemeinsam: Junge Talente werden der Bundesliga regelmäßig von den finanzstarken chinesischen Vereinen weggekauft. In Shanghai und Peking werden die europäischen Spieler regelmäßig - toleriert von Polizei und Behörden - mit Grunz- und Affenlauten begrüßt.

Kommentatoren im chinesischen Fernsehen fordern ein hartes Durchgreifen gegen die Protestler, notfalls mit Waffengewalt. Und in jedem Jahr berichten die chinesischen Medien voller Abscheu vom europäischen Karneval: „barbarisch" sei das, „lächerlich und rückständig". „Darf man solchen Provinzen noch Entwicklungshilfe zahlen?", fragt ein chinesischer Abgeordneter.

Das meistverkaufte Buch in Deutschland darf es offiziell gar nicht geben. Die chinesische Zensur hat es verboten. Es stammt von einem mittelalterlichen Mönch namens Martin Luther. Es heißt: „Von der Freiheit eines Christenmenschen". *Christoph Maaß*

Das hier geschilderte Szenario ist frei erfunden. Es gibt keine solche chinesische Kolonialgeschichte in Europa und Amerika. Das chinesische Reich schottete sich vielmehr nach Zheng Hes Reisen über Jahrhunderte von der übrigen Welt ab.
Aber: Diese Geschichte ist wohl erfunden, für all die genannten Folgen des Kolonianismus gibt es reichlich Beispiele in der Geschichte. Allerdings waren es die europäischen Mächte, nicht China, die zeitweise 85 Prozent der Welt zu Kolonien machten. Die Spätfolgen der Kolonialvergangenheit sind bis heute spürbar. Es sind vor allem Länder in Afrika, in denen es bis heute so zugeht, wie in dem Bericht über Europa geschildert. Die Idee für diesen Artikel geht auf Aram Ziai zurück, der Professor für Entwicklungspolitik und Postkoloniale Studien an der Universität Kassel ist.

Passionsandachten

In der Karwoche vor Karfreitag und Ostern finden von Montag bis Mittwoch (6. bis 8. April) jeweils um 19 Uhr Passionsandachten in der Clüverkapelle (rechtes Seitenschiff der St.-Laurentius-Kirche) statt. Die Andachten werden in diesem Jahr von Pastorin Marina Kortjohann gehalten.

Christi Himmelfahrt

An Christi Himmelfahrt (Donnerstag, den 21. Mai) wird herzlich zum gemeinsamen Gottesdienst der Region „Rechts der Weser" zur Waldbühne nach Daverden eingeladen. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr und wird von Pastorin Kortjohann gehalten. Für die Musik sorgen die Posaunenchöre der Region. Zur Region „Rechts der Weser" gehören die evangelischen Kirchengemeinden St. Laurentius, Baden, Etelsen und Daverden.

Pfingsten

Zum Waldgottesdienst am Pfingstsonntag (31. Mai) wird um 10 Uhr in das „von der Decken'sche Holz" eingeladen. Das Wäldchen erreicht man über die Claus-von-der-Decken-Straße in Borstel oder von der Hasseler Straße zwischen der kleinen Autobahnbrücke und der Zeppelinstraße aus. Der Gottesdienstes wird traditionell vom Posaunenchor begleitet. Bei Regen findet der Gottesdienst in der Kirche statt.

Der Gottesdienst am Pfingstmontag (1. Juni) steht im Zeichen der Ökumene. Mehrere Gemeinden, darunter auch die St.-Laurentius-Kirchengemeinde, feiern ab 10 Uhr gemeinsam auf dem Baumplatz östlich des Achimer Rathauses. Bei Regen wird die Feier in das Foyer des Achimer Rathauses verlegt.

Bild: Lotz

Tischabendmahl und Ostereier

Gottesdienste von Gründonnerstag bis Ostern

Von Gründonnerstag bis zum Ostermontag werden in der St.-Laurentius-Kirchengemeinde eine Reihe von Gottesdiensten angeboten. Den Beginn macht das Tischabendmahl am Gründonnerstag (9. April) um 19 Uhr, diesmal im Laurentius-Haus.

Der Karfreitag (10. April) beginnt um 7 Uhr mit dem ökumenischen Kreuzweg an der St.-Matthias-Kirche, um 10 Uhr ist Gottesdienst in der St.-Laurentius-Kirche und um 17 Uhr wird eine Orgelvesper mit Texten von Dietrich Bonhoeffer angeboten.

Der traditionelle Osternachtsgottesdienst beginnt am Samstag (11. April) um 23 Uhr in der Kirche. Am Ostersonntag (12. April) und Ostermontag (13. April) werden Gottesdienste um 10 Uhr angeboten. Der Gottesdienst am Ostermontag ist ein Familiengottesdienst mit Ostereiersuchen. *cm*

..der KV-Ticker...der KV-Ticker..

++ Die Wirtschaftspläne der St.-Laurentius-Kirchengemeinde Achim für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 wurden vom Kirchenvorstand in seiner Sitzung am 2.3.2020 festgestellt. ++ stopp ++

++ Gemäß § 60 Abs. 1 der Kirchengemeindeordnung in der Fassung vom 28.4.2006 liegen diese Wirtschaftspläne in der Zeit vom 6.4.-9.4.2020 zur Einsichtnahme durch die Gemeindeglieder aus ++ stopp ++

++ Der Kirchenvorstand hatte im Februar eine Klausurtagung zum Thema „Attraktives Gemeindeleben" ++ stopp ++

++ Im Öffentlichkeits-Ausschuss wird über alternative Möglichkeiten der Verteilung des Gemeindebriefes BLICKPUNKT nachgedacht ++ stopp ++ ++ Jan Eike Ellmers konnte als Ehrenamtlicher für die Betreuung des wöchentlich stattfindenden Jugendkellers gewonnen werden. Geplant ist außerdem einmal im Monat einen „Konfikeller" anzubieten ++ stopp ++ *cvr*

Katja Drude
Medizinische Fußpflege
04202-523 533
0171-988 5000
Achimer Brückenstr. 18
28832 Achim

ALTE APOTHEKE
STEFAN BÜRGER
Obernstraße 5
28832 Achim
FreeFax
0800 00 84361
Telefon
04202 8999
Uesener Feldstraße 5
28832 Achim
Telefon
04202 955595
Fax
04202 637120
APOTHEKE IM HUFEISEN
STEFAN BÜRGER

elektro wolters GmbH
Der komplette Service im Elektrohandwerk
Gewerbepark Achim-Uesen | Zum Ueser Schafkoven 4 | 28832 Achim
24 Stunden für Sie erreichbar:
Tel 04202 - 15 61
www.elektro-wolters.de

„Krasses Zeichen"

In Kiel ist das kirchliche Flüchtlingsschiff auf den Namen „Sea-Watch 4" getauft worden. Es soll vor der Küste Libyens Flüchtlinge vor dem Ertrinken retten. Es sei ein „krasses Zeichen", dass hier Menschen in Gefahr konkret geholfen werden könne, sagte Taufpatin Aminata Touré (Grüne), Vizepräsidentin des schleswig-holsteinischen Landtags, deren Eltern aus Mali geflüchtet waren. Die Sea-Watch wird von der gleichnamigen Rettungsorganisation betrieben und kann im Notfall bis zu 900 Flüchtlinge aufnehmen. *epd/Foto: epd-Bild/Molter*

Gemeinde attraktiv machen

Klausurtagung des Kirchenvorstandes

Wie kann das Gemeindeleben belebt und die Kirchengemeinde – auch im Blick auf die Wiederbesetzung der freiwerdenden Pfarrstellen – attraktiver gestaltet werden? Das war das Thema einer Klausurtagung des Kirchenvorstandes im schönen Tagungshaus „Die Freudenburg" in Bassum. Dabei bedienten sich die beiden Referenten durchaus ungewohnter Fragestellungen, um alle Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher miteinander ins Gespräch zu bringen. So wurde ein Plan von Achim aus der Vogelperspektive erarbeitet, jede/-r konnte sich den einzelnen Organisationstypen der Visionäre, Siedler, Pioniere bzw. Chronisten zuordnen und mit Hilfe fiktiver Personen wurden in Kleingruppen Ideen für lebendig gestaltete Gemeindearbeit entwickelt, an die es anzuknüpfen gilt.

cvr/Foto: Schimke

Vorsichtsmaßnahmen

Bei Gemeindeveranstaltungen und Gottesdiensten verzichten die kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter künftig auf die sonst meist übliche Begrüßung und Verabschiedung per Handschlag. Dies ist eine der empfohlenen Vorsichtsmaßnahme gegen die Verbreitung des Coronavirus.

Frühstückstreff

Jeweils am ersten Donnerstag im Monat findet der „Frühstückstreff" im Laurentius-Haus, Pfarrstraße 3, von 9 bis 11 Uhr statt. Der Kostenbeitrag für das Frühstücksbüfett beträgt sechs Euro. Eine Anmeldung wird erbeten bis zum Sonntag vorher bei Pastorin Marina Kortjohann, Tel.: 04204-3979774 (Anrufbeantworter); E-mail: mk@kortjohann.de. Das Thema am Donnerstag, dem 2. April ist „Die Rückkehr der Wanderfalken". Harald Gerken und Emil Hinners berichten über die gelungene Wiederansiedlung der ehemals in Deutschland fast ausgestorbenen Greifvögel. Das Thema im Mai stand bei Redaktionsschluss nicht fest.

Beratung, Sterbegeldversicherung, Bestattung, Grab, Dauer-Grabpflege ...

Individuelle und unverbindliche Beratung zur Bestattung und Vorsorge

- Hilfe bei der Gestaltung und Finanzierung persönlicher Wünsche
- Preis- und Leistungsgarantie
- Kompetente und umsichtige Erledigung aller Formalitäten
- Abrechnungen aller Versicherungen; Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur GmbH und der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

WELLBORG BESTATTUNGS-INSTITUT Obernstraße 85 28832 Achim 04202/84050 www.wellborg-bestattungen.de

VORWERK kobold

SAUGEN UND WISCHEN IN EINEM SCHRITT

Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG
Mühlenweg 17-37, 42270 Wuppertal

Konfirmation Bierden, 19. April, Pastor Wilke

Carla Bergs, Auf der Wurth 10
Kevin Bittermann. Bremer Str. 164
Antonia Danèl, Albert-Schweitzer-Str. 3
Bruno Fahrenholz, Maiskamp 9
Jette Güldenast, Am Ortfeld 15 C
Celina Havekost, Bierdener Kämpe 59 A
Titus Heming, Kirchweg 2
Finn Hücking, Ginsterweg 3
Tom Kahrs, Martin-Brüns-Str. 1
Enno Rummel, Uphuser Heerstr. 24
Tammo Schwarz, Bierdener Marsch 6
Nele Siebert
Ivette Vesper, Geschwister-Scholl-Str. 7
Chris-Carolin Weiß, Bierdener Kämpe 5
Julina Weiß, Anne-Frank-Str. 32
Tom Wilczek, Auf den Mehren 15

Konfirmation Mitte/Nord, 26. April, Pastor Maaß

Rebecca Adam
Philipp Brauer
Elias Brown
Niklas Burmeister
Kira Ebermann
Stina Gäbler
Katharina Gläßer
Sören Hambrock
Tom Luca Hilken
Philipp Höke
Felix Klaus
Lotta Kothe
David Krebbing
Liv Kruse
Justin Nepke
Purity Osarenkhoe
Melissa Rauch
Ann-Kathrin Ruhnke
Sam Scheffler
Jesse Schmolke
Laura Schröder
Mara Staak
Tjark Suckow
Tom Westphal
Jana Wiegand
Nele Wiegand

Die Adresse der Konfirmanden werden auf Wunsch der Eltern nicht genannt.

Fotos (3): Maaß

Konfirmation Uesen, 3. Mai, Pastor Wilke

Joline von Aspern, Richtweg 47
Carolin Born, Am Kosakenberg 7
Laura Decker, Parkweg 6
Lene Elfers, Cordstr. 6
Anna Faltus, Espenstr. 19
Eric Görn, Verdener Str. 9a
Moritz Harnisch, Allensteiner Str. 6

Phelan Klettke, Schifferstr. 12a
Tamika Ngo Ndikawo,
An der Lehmkuhle 33
Justus Papazoglu, An der Marsch 5
Keke Parchmann,
Achimer Brückenstr. 12
Malina Schlüter, Am Bürgerpark 23

Katharina Schröder, Am Hang 13
Lisa Marie Skibbe, Zedernstr. 6
Ben Wehrkamp,
Heinrich-Lackmann-Str. 8
Sebastian Winter, Alpenweg 10

FRISEUR mertens
CLAUDIA MERTENS-BÖSCHE
für Köpfe mit Ausstrahlung
Borsteler Landstraße 12 04202 - 2020
28832 Achim www.friseur-mertens.de

Persönliche und individuelle Geschenke
Schardelmann SCHMUCK
Goldschmiedemeisterin
Steffi Schardelmann, Achim
Telefon 01578 5605956
www. schardelmann-schmuck.de

Wir nehmen Ihre Gardinen zum waschen oder reinigen ab und bringen sie zum gewünschten Termin wieder an.
Gardinenwaschservice
Lilli Stephan
Langenstr.4 (Fußgängerzone)
28832 Achim
Tel. 04202-889890

Immobilien PONGERS®
Verkauf · Vermietung
Hausverwaltung
www.immobilien-pongers.de
Service rund ums Wohnen
Tel. 04202 / 637360

Mathe, Deutsch oder Englisch
Privater Einzelunterricht
Christa Hötzel, Lehrerin
Telefon: 04202 1543

Rolladen Radke
Ihr Meisterbetrieb vor Ort mit Kundendienst
28832 ACHIM
Holzbaden 21
Telefon: 0 42 02 / 7 14 78
Markisen
Wir sorgen für Ihre SICHERHEIT!

Schmidt
Ihr Maurer- und Betonbaumeister
Daniel Schmidt
Fasanenstraße 42
28832 Achim
Tel. 04202 - 52 32 640
Mobil 0175 - 97 88 411
Fax 04202 - 52 32 917
Ihr Partner für
Maurerarbeiten
Pflasterarbeiten
Fliesenarbeiten
Badsanierung
Altbausanierung

Gerne beraten wir Sie in unserer Ausstellung oder bei Ihnen zu Hause.
LINDHORST
Embser Landstraße 5 28832 Achim 04202 - 20 81

Dieter Arndt
Malerei · Glaserei · Bodenbeläge
Inhaber: Uwe Arndt
Triftweg 16
28832 Achim
Telefon (04202) 3322

Deutliche Worte

Seit 1954 gibt es das „Wort zum Sonntag" im Deutschen Fernsehen. Meist gibt es keinen großen Widerhall in den Medien nach der Sendung. Das war Mitte März anders. Es sprach Annette Behnken, Pastorin und Studienleiterin an der Evangelischen Akademie Loccum. Sie ließ kein gutes Haar an der Flüchtlingspolitik der Europäischen Union – und fand deutliche Worte für das Verhalten der europäischen Politiker angesichts des Leidens tausender Flüchtlinge an den Außengrenzen der EU. Für sie gibt es nur eine Antwort auf die Flüchtlingskrise: Europa müsse helfen. Angesichts der Zustände an der Grenze sollte sich jedem einzelnen Europäer und jeder Europäerin Tag und Nacht der Magen umdrehen", so Annette Behnken: „Die EU zahlt 700 Millionen Euro Soforthilfe – aber nicht etwa, um zu helfen, sondern um uns Menschen in Not vom Hals zu halten. Mit Verlaub: Ich könnte kotzen."

Annette Behnken

cm/Foto: wikipedia

„Einschnitt in unsere Kultur"

Kirchen entäuscht über Verfassungsgerichtsurteil

Die beiden großen Kirchen haben sich enttäuscht über das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur Sterbehilfe geäußert. Sie hätten „mit großer Sorge" zur Kenntnis genommen, dass das Gericht das Verbot der organisierten Beihilfe zum Suizid aufgehoben hat, teilten der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Heinrich Bedford-Strohm, und der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Reinhard Marx, in einer Erklärung mit. Das Urteil stelle „einen Einschnitt in unsere auf Bejahung und Förderung des Lebens ausgerichtete Kultur dar", ergänzten sie.

Die Karlsruher Richter hatten das Gesetz zum „Verbot der geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung" gekippt. Es sei verfassungswidrig, weil es das allgemeine Persönlichkeitsrecht einschränke, urteilte das Verfassungsgericht. Dieses Recht umfasse auch ein Recht auf selbstbestimmtes Sterben und das Recht, sich dabei Hilfe von Dritten zu suchen, hieß es zur Begründung. Der seit 2015 geltende Strafrechtsparagraf 217 hatte die auf Wiederholung angelegte Suizidassistenz unter Strafe gestellt, um damit der Tätigkeit von Sterbehilfe-Vereinen einen Riegel vorzuschieben.

Die Bischöfe Reinhard Marx und Heinrich Bedford-Strohm. Foto: epd

„An der Weise des Umgangs mit Krankheit und Tod entscheiden sich grundlegende Fragen unseres Menschseins und des ethischen Fundaments unserer Gesellschaft", warnten Bedford-Strohm und Marx. Die beiden großen Kirchen hatten sich 2015 für das nun vom höchsten deutschen Gericht gekippte Gesetz ausgesprochen. Sie hätten die Regelung als „maßvoll" empfunden und sie überzeuge nach wie vor, heißt es in ihrer Erklärung. *epd/GB*

Gottesdienst mit der Kantorei

Karfreitag, 10. April, 10 Uhr, St.- Laurentius-Kirche

Orgelvesper zum Karfreitag

Freitag, 10. April, 17 Uhr, St.-Laurentius-Kirche

Christian Dehning, Cello; Regine Popp, Orgel; Christoph Maaß, Texte von Dietrich Bonhoeffer

Festgottesdienst mit Posaunen

Ostersonntag, 12. April, 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche

Festgottesdienst mit Turmbläsern

Ostermontag, 13. April, 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche

Gottesdienst mit dem Kinderchor

Sonntag, 10. Mai, 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche

Waldgottesdienst mit Posaunenchor

Pfingstsonntag, 31. Mai, 10 Uhr im Wald / Borstel

Weserfestspiele 2020

The Armed Man - A Mass For Peace

Vernissage und Werkeinführung

Freitag, 8. Mai, 19 Uhr, St.-Laurentius-Kirche

Matinee

Sonntag, 17. Mai, 11.30 Uhr, St.-Laurentius-Kirche

Musik und Texte zu The Armed Man von Karl Jenkins
Musik: Regine Popp und Gäste, Texte: Christoph Maaß

Konzert

Freitag, 22. Mai, 20 Uhr, St.-Laurentius-Kirche

Kammerchor Verden, Chor Laudate aus der Schweiz, Orchester. Eintritt ist frei, Kollekte erbeten.

Helfen und nicht wegsehen

Kindergartenkinder lernten Pflaster zu kleben und die stabile Seitenlage

Noch vorsichtig und ein wenig ängstlich näheren sich die Kinder dem Krankenwagen.

Fotos (2): Pingel

Ein Krankenwagen stand im Februar vor unserem Kindergarten. Doch es war kein Unfall passiert, sondern die zukünftigen Schulkinder der Kita nahmen an einem Erste-Hilfe-Kurs für Kinder teil.

Sigrid Renz, Erste-Hilfe-Ausbilderin vom Deutschen Roten Kreuz, kam mit einem Fahrzeug zu den Kindern und zeigte ihnen, wie ein Krankenwagen von innen aussieht.

Zuvor hatten die Kinder gelernt, wie man bewusstlose Personen in die stabile Seitenlage bringt und wie man sich ihnen gegenüber verhält. Außerdem durften sich alle Kinder gegenseitig einen Verband anlegen, und zum Schluss gab es noch für alle ein Erste-Hilfe-Heft zum Malen, Lesen und Basteln zu Hause.

Ziel dieses Programms „Kinder helfen Kindern" ist es, schon Kinder mit dem Thema Erste Hilfe vertraut zu machen, damit sie im Ernstfall gut vorbereitet sind und sich zutrauen, den Notruf 112 zu wählen und selber zu helfen. *M. Fischer, M. Pingel*

Sag ja!
Werbung im BLICKPUNKT
Informationen bei
Rainer Krause, Tel. 04202-504414
oder im Kirchenbüro: 04202-2248

Der ambulante Pflegedienst
an Ihrer Seite
in Achim: Paulsbergstr. 24
Tel.: 04202 - 82 62 7
Diakoniestationen
im Kirchenkreis Verden

Unsere Leistungen
im Bereich Neubau und Sanierung:
• Steildach
• Wohnraumdachflächenfenster
• Flachdach/Balkon/Loggia
• Fassadenverkleidung
• Bauklempnerei
• Zimmererarbeiten
• Trockenbauarbeiten
• Gerüstbauarbeiten
• Solartechnik
• umfangreicher Reparaturservice
• komplette Planungsleistungen
HAASE
Wir steigen Ihnen aufs Dach
M. u. L. Haase GmbH
Borsteler Hauptstraße 47
28832 Achim
Telefon (0 42 02) 12 80
Telefax (0 42 02) 25 63
www.haase-bedachung.de
E-Mail: kontakt@haase-bedachung.de
Besuchen Sie uns im Internet.

Die schönsten Geschenke
Für jede Gelegenheit
Buchhandlung HOFFMANN
Obernstr. 44 • 28832 Achim
Tel.: 04202 - 52 33 92 • Fax: 04202 - 52 33 87

Garten-und Landschaftsbau
Kai Kubitza
Gartenpflege · Minibaggerarbeiten
Baumfällungen · Winterdienst
04202-50 05 17 Feldstraße 31 · 28832 Achim
0171-47 39 26 7 www.kubitza-gartenbau.de

FÜR SIE VOR ORT IN ACHIM
Heidi Riedl-Bödeker
GE·BE·IN
Achimer Bestattungsinstitut
Bremer Str. 25 | Tel. 04202 - 88 355 | achim@ge-be-in.de | www.ge-be-in.de

Gruppen und Kreise in St. Laurentius

Angebote für Kinder, Eltern und Kind

- **Eltern-Kind-Gruppen:** für Kinder ab sieben Monaten, Laurentius-Haus, Wochentage und Uhrzeit bitte erfragen, Kontakt: Christiane von Rosenberg, Tel.: 4525
- **Kinderkirche für alle Pfarrbezirke (ab 5 Jahre):** Fr., 15.30–16.30 Uhr (außer in den Ferien), Laurentius-Haus, Kontakt: Andreas Bergmann, Tel.: 7361
- **„Spatzennest“ (ab 5 Jahre):** Fr., 16.30–17.30 Uhr (außer in den Ferien) Laurentius-Haus, Kontakt: Andreas Bergmann, Tel.: 7361

Laurentius-Haus

Pfarrstraße 3 · 28832 Achim · Telefon: 04202-638590

Angebote für Jugendliche

- **Jugendkeller (offener Jugendtreff):** Fr., 18–21.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Ulrich Wilke, Tel.: 7640701
- **Mitarbeiter/-innen-Treffen (Jugendarbeit MAT):** Mi., 18.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Ulrich Wilke, Tel.: 7640701

Angebote Kultur und Kirchenmusik

- **Spatzenchor (4–7 Jahre):** Mi., 15–15.45 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131,
- **Kinderchor (ab 8 Jahre):** Mi., 15.45–16.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Laurentius-Kantorei:** Di., 19.30–21.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Chor „SaM“ (Singen am Morgen):** am 2. und 4. Do. im Monat, 9.45–10.45 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Ute Becker, Tel.: 888117
- **Chor „Zwischentöne“:** Mi., 22.4.+6.5.+27.5., jeweils 20, Uhr, , Laurentius-Haus oder Kirche, Kontakt: Ursula Lampe, Tel.: 61520
- **Laurentius-Kantorei:** Di., 19.30–21.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Posaunenchor:** Mi., 19.30–21 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Turmbläser:** Mo., 20–22 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Wilfried Busch, Tel.: 7600267
- **Blockflöten-Ensemble St. Laurentius:** 14-tägig Fr., 15.15 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Jugendband:** Termine nach Vereinbarung, Laurentius-Haus, Kontakt: Andreas Bergmann, Tel.: 7361
- **Kirchenkreisband „Convoice“:** Kontakt: Chr. Maaß, Tel.: 4141

Rund um die Bibel

- **„Tasse Kaffee und Bibel“**: Do., 16.4.+28.5 (!)., jeweils 9.30–10.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Christoph Maaß, Tel.: 4141

Leitung der Kirchengemeinde

- **Kirchenvorstandssitzungen (öffentlich):** Mo., 30.3.+4.5., jeweils 19.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Kirchenbüro

Angebote für Erwachsene

- **„LaurAs“ (Laurentius-Aktive):** Di., 7.7., 18.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Birgit Goldberg, Tel.: 62678
- **Männerkochgruppe „KGB“:** Di., 14.4.+28.4.+12.5.+26.5., jeweils 19 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Horst Lampe, Tel.: 61520
- **Vätergruppe „Die bewegten Männer“:** Mi., 8.4.+13.5., jeweils 20.15 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: uwemindermann@web.de
- **Frauenkreis:** Di., 21.4.+19.5., jeweils 19 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Hiltrud Bobzien, Tel.: 8701
- **Frauengruppe „Die FREItagsFRAUEN“:** Fr., 3.4.+24.4.+15.5., jeweils 20 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Christiane von Rosenberg, Tel.: 4525
- **Arbeitskreis Shiyane:** bitte erfragen, Laurentius-Haus, Kontakt: Marina Kortjohann, Tel.: 04204-3979774
- **Frühstückstreff:** Do, 2.4.+7.5., jeweils 9–11 Uhr, Anmeldung bis zum So. vor dem Termin bei Marina Kortjohann, Tel.: 04204-3979774 oder mk@kortjohann.de
- **Seniorennachmittag:** Mo., 15–17 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Helga Mindermann, Tel.: 9880014
- **Besuchsdienstkreis Mitte-Nord-Uesen:** Kontakt: Marina Kortjohann, Tel.: 04204-3979774
- **Besuchsdienstkreis Bierden:** Kontakt: Marina Kortjohann, Tel.: 04204-3979774
- **Krankenhaus-Besuchsdienst:** Laurentius-Haus, Termin bitte erfragen, Kontakt: Dorothea Ulbricht, Tel.: 61556
- **Hospizhilfe Achim:** jeden 2.+4. Do. im Monat, jeweils 17.30–19 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Renate Völker-Tjaden, Tel.: 522694
- **Trauertreff:** jeden 2. Do. im Monat, jeweils 19–20 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Anja Thorns, Tel.: 04242-169892
- **Achimer Brettspiele-Club:** in jeder geraden Woche, Fr., 19.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Alexander Jung, Tel.: 2307

Angebote Selbsthilfegruppen

- **Frauen nach einer Krebserkrankung:** Do., 16.4.+28.5., jeweils 19.30–21 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Helga Mindermann, Tel.: 9880014
- **Anonyme Alkoholiker:** Fr., 20 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: einfach vorbeischauen
- **SHG „Oase“ (für Frauen):** Do., 18.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Tel.: 500499

Landeskirchliche Gemeinschaft

- **Bibelgesprächskreis:** Do., 2.4.+16.4.+30.4.+14.5.+28.5., jeweils 18 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: F. Martin, Tel.: 1683
- **Gebet für Kirche und Welt:** bei Familie Martin, Ottostr. 8, Do., 23.4.+7.5., jeweils 9 Uhr, Tel.: 1683
- **Deutscher Frauen-Missions-Gebetsbund:** 2. Mo. im Monat: 15 Uhr bei Moritz, Tel.: 7733; 1. Do. im Monat: 9.30 Uhr bei Sackmann, Tel.: 71069
- **Hauskreis:** Fr., 19.30 Uhr, Ort wechselt, Kontakt Tel.: 71069 (Henke)

Gottesdienste in St. Laurentius

Sonntag, 5. April – Palmarum
- **10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche,** Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Wilke
- **11.15 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:** Taufgottesdienst, Pastor Wilke

Montag bis Mittwoch, 6.–8. April
- **jeweils 19 Uhr, St.-Laurentius-Kirche (Clüverkapelle):** Passionsandachten, Pastorin Kortjohann

Dienstag, 7. April
- **20 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:** Gottesdienst für Suchtkranke, deren Angehörige und Interessierte, Thema: Ich bin ich, Pastor i. R. Sonnenberg, anschließend Sitz- und Stehkaffee

Donnerstag, 9. April – Gründonnerstag
- **19 Uhr, Laurentius-Haus (großer Saal):** Tischabendmahl, Pastor Maaß und Team

Freitag, 10. April – Karfreitag
- **7 Uhr, Kreuzweg von der katholischen St.-Matthias-Kirche zur St.-Laurentius-Kirche**, Pastor Chencheril und Pastorin Kortjohann
- **10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:** Gottesdienst mit Abendmahl, es singt die Laurentius-Kantorei, Pastor Wilke
- **17 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:** Orgelvesper mit Cello, Texte: Pastor Maaß

Sonnabend, 11. April – Osternacht
- **23 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:** Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Kortjohann und Pastor Wilke

Sonntag, 12. April – Ostersonntag
- **10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:** Festgottesdienst mit dem Posaunenchor, Pastor Maaß

Montag, 13. April – Ostermontag
- **10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:** Familiengottesdienst mit den Turmbläsern, Pastorin Kortjohann, anschließend Ostereiersuche

Sonnabend, 18. April
- **18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:** Beicht- und Abendmahlsgottesdienst, Konfirmanden Bezirk Bierden, Pastor Wilke

Sonntag, 19. April – Quasimodogeniti
- **10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:** Konfirmation Achim-Bierden, Pastor Wilke

Kinderkirche
Gottesdienstangebot für Kinder im Laurentius-Haus:
jeden Freitag, 15.30–16.30 Uhr (außer in den Ferien), singen, beten, Geschichten aus der Bibel hören, spielen

Sonnabend, 25. April
- **18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:** Beicht- und Abendmahlsgottesdienst, Konfirmanden Mitte und Nord, Pastor Maaß

Sonntag, 26. April – Misericordias Domini
- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Konfirmation Achim Mitte und Nord, Pastor Maaß

Sonnabend, 2. Mai
- **18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:** Beicht- und Abendmahlsgottesdienst, Konfirmanden Uesen, Pastor Wilke

Sonntag, 3. Mai – Jubilate
- **10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche**: Konfirmation Uesen, Pastor Wilke

Sonntag, 10. Mai – Kantate
- **10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:** Gottesdienst mit Taufen, es singt der Kinderchor, Pastorin Kortjohann

Sonntag, 17. Mai – Rogate
- **10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:** Gottesdienst, Pastor Maaß

Donnerstag, 21. Mai – Christi Himmelfahrt
- **10 Uhr, Freilichtbühne Daverden** (bei Regen in der Daverdener Kirche): Regionsgottesdienst mit den Posaunenchören der Region, Pastorin Kortjohann

Sonntag, 24. Mai – Exaudi
- **10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:** Gottesdient, Pastor Wilke
- **11.15 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:** Taufgottesdienst, Pastor Wilke

Sonntag, 31. Mai – Pfingstsonntag
- **10 Uhr, Waldgottesdienst** mit Taufen, Achim-Borstel, im Von-der-Decken'schen-Holze, nahe dem städtischen Bauhof, bei Regen in der Kirche, es spielt der Posaunenchor, Pastor Maaß und Pastor Wilke

Montag, 1. Juni – Pfingstmontag
- **10 Uhr, Baumplatz beim Rathaus** (bei Regen im Rathaus): Ökumenischer Gottesdienst, Pastorin Kortjohann und Mitwirkende verschiedener Kirchen

Gottesdienste in den Seniorenheimen
Seniorenresidenz Paulsberg:
Mittwoch, 29. April und 27. Mai, jeweils um 15.45 Uhr
AWO-Seniorenzentrum Leipziger Straße 19:
Freitag, 24. April und 15. Mai, jeweils um 15.30 Uhr

Wacker Wallmeier
Steuerberatungsgesellschaft mbH
Obernstr. 58-62 | 28832 Achim | Tel.: 04202.9690-0
www.wackerwallmeier.de

BÜCHERWURM
Telefon (04202) 82166
Herbergstr. 12
28832 Achim

WEHRHAHN
Kamine · Kachelöfen · Fliesen
28832 Achim · Auf den Mehren 52
Fax (0 42 02) 6 23 92 ☎ 23 92
www.wehrhahn-online.de

So erreichen Sie uns/Freude und Trauer

Kirchenbüro
Angela Krtschal und Nadine Borcherdt
Pfarrstr. 3, D-28832 Achim,
Tel.: 04202-2248, Fax 638244,
KG.Achim@evlka.de
Bürozeiten: Mo., Mi., Fr. 10–12 Uhr
und nach Vereinbarung

Pfarrbezirk I (Achim-Mitte und -Nord)
Pastor Christoph Maaß
Pfarrstr. 1, Tel.: 04202-4141,
chmaass@nord-com.net

Pfarrbezirk II (Bierden, Embsen, Borstel)
Pastorin Marina Kortjohann
Auf der Bünte 3, 27321 Thedinghausen
Tel.: 04204-3979774, mk@kortjohann.de

Pfarrbezirk III (Uesen, Magdeburger Viertel)
Pastor Ulrich Wilke
Embser Landstr. 3a, Tel.: 04202-7640701,
pastor.wilke@st-laurentius-achim.de

Kirchenvorstand
Anke Blank, Vorsitzende, erreichbar über
das Kirchenbüro, Tel.: 04202-2248

Kirchenmusik
Kantorin Regine Popp,
Tel.: 04202-84131, regine.popp@web.de

Küsterinnen und Hausmeister
erreichbar über das Kirchenbüro
Tel.: 04202-2248

Evangelische Jugend
Achim: Pastor Ulrich Wilke
Tel.: 04202-7640701
pastor.wilke@st-laurentius-achim.de
Region: Diakon Andreas Bergmann,
Tel.: 04202-7361,
andreas.bergmann@evlka.de

Laurentius-Kindertagesstätte (Kindergarten und -krippe)
Miriam Pingel, Leiterin,
Pfarrstr. 6, Tel.: 04202-81675,
KTS.Laurentius.Achim@evlka.de

Diakoniestation
Linda Oetzmann, Paulsbergstr.24,
Tel.: 04202-82627,
achim@ihre-diakoniestation.de

Besuchsdienstkreise
für Mitte, Nord, Bierden und Uesen:
Marina Kortjohann, Tel.: siehe links

Krankenhausbesuchsdienst
Dorothea Ulbricht, Tel.: 04202-61556

Kirchenkreissozialarbeiterin
Heike Walter, Tel.: 04231-800430
dw.verden@evlka.de

Sucht und Suchtprävention
Feldstr. 2, Tel.: 04202-8798,
suchtberatung-achim-verden@evlka.de

Telefonseelsorge
Tel.: 0800-1110111 (kostenfrei)

Öffnungszeiten der St.-Laurentius-Kirche

Montag bis Donnerstag 8 bis 16/17 Uhr
Freitag 8 bis 15 Uhr
Samstag und Sonntag 9 bis 16/17 Uhr
(im Winter-/Sommerhalbjahr)

Mit dem QR-Code können Sie unsere Website aufrufen. Dazu wird ein QR-Scanner benötigt.

St. Laurentius im Internet: www.st-laurentius-achim.de

Aus Datenschutzgründen werden die personenbezogenen Informatioen der Betroffenen im Internet nicht veröffentlicht.

Bild oben links: Der Weltgebetstag fand in diesem Jahr in der St-Matthias-Kirche statt und stand unter dem Motto: „Steh auf und geh!". Im Bild das Vorbereitungsteam.

Bild oben rechts: Krimiautor Klaus-Peter Wolf stellte in der St.-Laurentius-Kirche seinen neuen Roman „Ostfriesennacht" vor.

Bild rechts: Im Gottesdienst Anfang März wurden einmal ausschließlich neue Kirchenlieder gesungen, begleitet von einer „Spontanband" (von links): Regine Popp, Falk Rosenthal, Petra Holsten und Christoph Maaß.

Bild rechts unten: Die Gospelchöre Reflex aus Norwegen und Gospel Connection aus dem Landkreis Verden gaben gemeinsam ein begeisterndes Konzert in der ausverkauften St.-Laurentius-Kirche. Die Leitung hatten Micha Keding und Martin Alfsen.

Bild ganz unten: Die Kirchenkreiskonferenz besuchte die Ikonenausstellung in der Bremer Kunsthalle.

Fotos: Dierolf, Frank, Krause, Maaß (2).

Passionszeit 2020 – Spenden für Jemen

Evangelische Bank BIC: GENODEF1EK1 IBAN: DE68520604100000502502

diakonie-katastrophenhilfe.de/passionszeit2020

Mitglied der actalliance

Diakonie Katastrophenhilfe